



Newsletter 12/08

VERN e.V., Burgstr. 20, D-16278 Greiffenberg/Uckermark
Tel. 033334-70232

Homepage: www.vern.de, e-mail: vern_ev@01019freenet.de

- Termine und Veranstaltungen
- Aus dem Garten: **Das Kartoffeljahr 2008 aus VERN-Sicht, Finanzspritze für die Schaugärtnerei Greiffenberg, VERN-Rückblick 2008**
- Aus dem VERN-Netzwerk: **Kooperationsvereinbarung mit Landesgartenschau Oranienburg 2009** und **Prüfzeichen für alte Sorten**
- Literatur: **Obstsortenverzeichnis aus historischen Büchern**

Termine und Veranstaltungen - Änderungen vorbehalten

- | | |
|--------------------------|--|
| 14.02.2009 | Jahresmitgliederversammlung VERN e.V.
Besucherinformationszentrum Blumberger Mühle
(Kerkow/Uckermark) von 14 bis 17 Uhr |
| 28.03.2009 * | Pflanzkartoffeltag in Greiffenberg
In der Pfarrscheune von 10 bis 16 Uhr
Abgabe seltener und besonderer Kartoffelsorten, Verkauf biologischer Saatkartoffeln an Kleinverbraucher, Informationen rund um die Kartoffel |
| 04.04.2009 * | „Die Vielfalt der Kartoffel“ in der Naturschutzstation Malchow
Dorfstraße 35, 13051 Berlin von 13 bis 17 Uhr
Abgabe von Kartoffelsorten an Kleinverbraucher |
| 25.04.-18.10.2009 | Landesgartenschau Oranienburg 2009
Der VERN ist an der Gestaltung beteiligt |

bei den mit * gekennzeichneten Terminen ist der VERN e.V. mit einem Info- bzw. Verkaufsstand vertreten.

- Aus dem Garten

Das Kartoffeljahr 2008 aus VERN-Sicht

(Anke Schrade, VERN-Mitglied)

Die Kartoffelsäcke waren Ende März diesen Jahres kaum ausgepackt, die Plakate in der Greiffenberger Scheune wurden gerade aufgehängt, als sich schon eine Mensentraube um die vielfarbigen Kartoffeln sammelte. „Ora“, „Ackersegen“ und „Heideniere“ fanden sehr schnell ihre Liebhaber und waren viel zu früh ausverkauft. Junge Familien waren auf der Suche nach der rotfleischigen „Red Cardinal“. Der rote Kartoffelbrei begeisterte die Kinder. Vom erfahrenen Schrebergartenbesitzer aus Uckermark, Märkisch Oderland und Barnim bis zum experimentierfreudigen Balkongärtner aus Berlin riss die Reihe der Interessierten bis zum Mittag nicht ab. Der Saatkartoffelverkauf zum zeitigen Frühjahr in der noch winterkühlen Greiffenberger Scheune ist inzwischen beliebt und lädt bei wärmendem Kaminfeuer und Imbiss zum Erfahrungsaustausch ein. Spezielle Fragen zum Anbau, den Standortbedingungen und zu den Vorzügen oder Nachteilen der alten Sorten konnten Rudi Vögel und Herr Jakobs aus Lenzen beantworten.



Wie im Vorjahr wurden dreizehn Kartoffelsorten im Katalog angeboten. Das war nicht ganz einfach, denn 2007 war ein herausforderndes Kartoffeljahr für unsere Saatgutbauer. Zu den beliebtesten Sorten bei Bestellungen zählte die Delikatesssorte „Bamberger Hörnchen“ und „La Ratte“. Auch die mehligkochende „Ora“ war sehr schnell an Interessenten verschickt. Der Katalog erreicht inzwischen alle Bundesländer. Die letzten Lieferungen wurden Ende April von der Gärtnerei in Greiffenberg verpackt.

2008 wurden erstmalig Gärtnereien und landwirtschaftliche Betriebe über die Möglichkeit, größere Saatkartoffelmengen alter Sorten zu bestellen, informiert. Die Nachfrage war überraschend hoch.

Für die Anbausaison 2009 kann der VERN Ihnen wieder alte Kartoffelsorten in Großmengen für den Erhaltungsanbau anbieten:

Blaugold (mittelfrüh, blauschalig, blaubleischtig)

Bamberger Hörnchen (mittelfrüh, festkochend, Delikatesskartoffel, hellrosaschalig, gelbbleischtig)

Nagler Kipfler (mittelfrüh, festkochend, hellgelbschalig, gelbbleischtig)

Red Cardinal (mittelfrüh, mehlig kochend, weinrote Knollenschale, burgundrotes Fleisch)

Pink Fire Apple (mittelspät, festkochend, rosaschalig, hellgelbbleischtig)

Shetland Black (mittelfrüh, mehlig kochend, Schale schwarzlila, hellgelbes Fleisch mit lila Ring)

Heideniere (mittelfrüh, festkochend, Delikatesskartoffel, gelbbleischtig)

Ora (mittelspät, sehr ertragreich, mehlig, wenig krautfäule- und virusempfindlich)

Für die Abnahme von größeren Mengen gelten gesonderte Preise. Melden Sie so bald wie möglich Ihr Interesse an. Wir planen bereits jetzt den Versand für das kommende Jahr. Weitere Informationen zur Lieferung, Lieferzeitpunkt und den Sorten erhalten Sie über den VERN e.V. / Anke Schrade, Tel. 03334 / 82 36 46.

Finanzspritze für die Schaugärtnerei Greiffenberg

(Stefan Adam, VERN-Mitglied)

Der Stadtbeirat von Greiffenberg hat dem VERN e.V. eine Zuwendung in Höhe von 500 € überreicht. Ortsvorsteher Hans-Georg Zill übergab zusammen mit den Mitgliedern des Ortsbeirates Kerstin Hofmann und Daniel Stoewhaas an den Vereinsvorsitzenden Herbert Lohner den Geldbetrag zum weiteren Ausbau der Schaugärtnerei.

Damit würdigten sie zugleich das Engagement der Vereinsarbeit, „die Greiffenberg europaweit bekannt gemacht hat“, sagte Zill. Es diene der gemeinnützigen Arbeit zum Erhalt seltener Kulturen, die seit Jahren in der Schaugärtnerei vor dem Vergessen bewahrt werden. Auch die Versorgung der Bevölkerung mit Kartoffeln, Obst, Gemüse sowie Sämereien und Pflanzen lobte der Ortsvorsteher. Das sei schon zu einer guten Tradition geworden und hat positiven Einfluss auf das Leben und die kulturelle Entwicklung von Greiffenberg.

Vereinschef Herbert Lohner lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt und dankte für die Unterstützung. Die Mittel werden dringend für die Erweiterung und Bestellung der Flächen des Schaugartens benötigt.

VERN-Rückblick 2008

(VERN-Geschäftsstelle)

Durch die Erweiterung des Gartens auf die nahezu doppelte Gartenfläche gab es dieses Jahr wesentlich mehr zu tun, vor allem bei den Pflegearbeiten und natürlich bei der Ernte. Dies hat mehr Arbeitskräfte gebunden, die dank der sehr guten Beschäftigungsförderung durch Kommune und Landkreis geleistet werden konnte. In der Winterpause trafen sich traditionell die Partnergärten des VERN e.V. zum Erfahrungsaustausch, zur Kontaktpflege und gegenseitigen Unterstützung, dieses Mal in der Domäne Dahlem. Im Frühjahr hat der VERN e.V. erstmals einen Qualifizierungsbaustein für FÖJ-Praktikanten ausgerichtet.

Aufgrund der positiven Resonanzen werden im kommenden Jahr zwei Seminare durchgeführt. Die öffentlichen Veranstaltungen in Greiffenberg erbrachten neue Besucherrekorde. Auch die Nachfrage nach Saatgut und Jungpflanzen ist ebenfalls deutlich gestiegen. Der VERN beteiligte sich an einer Vielzahl von externen Veranstaltungen, beispielsweise an der *BioFach* in Nürnberg und bei *Preußisch Grün* in Rheinsberg. In diesem Jahr wurden außerdem wichtige Kooperationsverträge abgeschlossen, wie z.B. mit der Landesgartenschau Oranienburg und dem Bildungswerk in Buckow. Das Salatprojekt in Kooperation mit der Humboldt-Universität befindet sich in der Endphase. Die Ergebnisse sollen im kommenden Frühjahr präsentiert werden.

- Aus dem VERN-Netzwerk

Kooperationsvereinbarung mit Landesgartenschau Oranienburg 2009

(VERN-Geschäftsstelle)

Im September 2008 unterzeichneten der Vereinsvorsitzende Herbert Lohner und Laga-Projektleiter Michael Steinland einen Kooperationsvertrag zur Zusammenarbeit im Rahmen der Landesgartenschau in Oranienburg. Wesentliche Aspekte sind dabei der Pflanzenbau ohne Gentechnik, die Erhaltung seltener Kulturpflanzen und die Wissensvermittlung im Grünen Klassenzimmer. Während der Gartenschau sollen historische Sorten vielfältig auf dem gesamten Gelände präsentiert werden, so z. B. im „Vielfaltsbeet“, im Bereich des Grünen Klassenzimmers und erstmals in einem exponierten Schaubereich, dem Gartenzimmer „Zuversicht“. Die Landesgartenschau wird am 25. April 2009 eröffnet und schließt ihre Pforten am 18. Oktober 2009.



Prüfzeichen für alte Sorten

(VERN-Geschäftsstelle)

Am 20. September 2008 übergab die Leiterin des Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin Constanze Knappe dem VERN e.V. das Prüfzeichen. Mit dem Qualitätssiegel werden Produkte und Dienstleistungen aus der Schorfheide ausgezeichnet, welche die zugrunde liegenden Kriterien im Sinne der Regionalität und Nachhaltigkeit erfüllen.



- Literatur

Obstsortenverzeichnis aus historischen Büchern

Die BUND-Ortsgruppe Lemgo hat über 150 alte Sortenbücher und Zeitschriften ausgewertet und deren Obstsorten aufgelistet. Besonders wertvoll dürfte das Sortenverzeichnis aus den pomologischen Monatsheften der Jahre 1855 - 1905 mit vielen erstmals beschriebenen Sorten sein. Mit mehr als 4.000 alten Kern- und Steinobstsorten ist eine Dokumentation entstanden, die in ihrer Art einmalig ist. www.bund-lemgo.de/obstsortenlisten.html

***Ab 2009 übernimmt die VERN-Geschäftsstelle die Redaktion des Newsletters!
Anforderungen und Abbestellungen erfolgen dann über die
e-mail: vern_ev@01019freenet.de***

***Der VERN bedankt sich für Ihr Interesse an seiner Arbeit und wünscht ein
frohes Weihnachtsfest sowie gutes Gelingen für das neue Gartenjahr!***

Impressum

Redaktion: Dr. Sabine Jacobsohn, ViSP: VERN e.V., Herbert Lohner (Vorsitzender)